

Geschäftsübersicht über die zweite juristischen Staatsprüfung im Jahre 2020

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
Zu Beginn des Jahres waren Referendare/-innen in der Prüfung verblieben.	1048	1004
Eingetreten sind im Jahre 2020 Referendare/-innen in die Prüfung,	1877	1983
so dass sich im Berichtszeitraum insgesamt Referendare/-innen in der Prüfung befunden haben.	2925	2987

I.

Erledigung der Geschäfte (ohne Notenverbesserungsverfahren):

Von den Referendaren/-innen

a) haben wegen Misslingens der Prüfung in den schriftlichen Prüfungsleistungen (Blockversagen gem. §§ 56 Abs. 2, 20 Abs. 1 Nr. 1 JAG , Rücktritts ohne Genehmigung oder Termins- oder Fristversäumnis	256	302
b) haben wegen Täuschungsversuchs nicht bestanden	0	0
c) haben das Verfahren auf sonstige Weise beendet	73	86
e) sind mündlich geprüft worden	1475	1551
f) sind in der Prüfung verblieben	1121	1048

2020

2019

II.

Ergebnis der Prüfungen (ohne Notenverbesserungsverfahren):

Von den 1731 Referendaren/-innen haben die Prüfung bestanden	1471	84,98%	1548	83,54%
nicht bestanden	260	15,02%	305	16,46%
erstmalig nicht bestanden	168	9,71%	197	10,63%
erneut endgültig nicht bestanden	64 28	3,70% 1,62%	68 40	3,67% 2,16%
Die Ergebnisse im Einzelnen:				
sehr gut	1	0,06%	2	0,11%
gut	62	3,58%	51	2,75%
vollbefriedigend	319	18,43%	316	17,05%
befriedigend	643	37,15%	687	37,08%
ausreichend	<u>446</u>	<u>25,77%</u>	<u>492</u>	<u>26,55%</u>
	1471	84,98%	1548	83,54%
nach mündlicher Prüfung nicht bestanden	4	0,23%	3	0,16%
für nicht bestanden erklärte Prüfungen	256	14,79%	302	16,30%
	<u>Summe:</u>	1731 100,00%	1853	100,00%
Es wiederholten die Prüfung (davon bei zweiter Wiederholung)	237 52	13,69% 3,00%	249 63	13,44% 3,40%
Es bestanden (davon bei zweiter Wiederholung)	145 24	8,38% 1,39%	141 23	7,61% 1,24%
Es bestanden nicht (davon bei zweiter Wiederholung)	92 28	5,31% 1,62%	108 40	5,83% 2,16%

	<u>2020</u>		<u>2019</u>	
nach mündlicher Prüfung <u>nicht bestanden</u> :				
a) bei Erstwiederholung	0	0,00%	0	0,00%
b) bei Zweitwiederholung	1	0,00%	1	0,05%
für nicht bestanden erklärte Prüfungen:				
a) bei Erstwiederholung	64	3,70%	68	3,67%
b) bei Zweitwiederholung	22	1,27%	40	2,16%

Im Jahre 2020 fanden an 122 Tagen 331 (2018 = 376) mündliche Prüfungstermine und an 11 mal 8 Tagen Termine zur Anfertigung der Aufsichtsarbeiten statt. Aufgrund der SARS-CoV-2-Pandemie wurden im April keine Aufsichtsarbeiten angefertigt und im September keine mündlichen Prüfungen abgelegt.

Bei den abgewickelten Prüfungsverfahren waren Prüflinge

weiblich	976	56,38%	755	43,62%
----------	-----	--------	-----	--------

Ergebnisse der weiblichen Prüflinge im Einzelnen

	<u>2020</u>	
sehr gut	1	0,10%
gut	26	2,66%
vollbefriedigend	157	16,09%
befriedigend	387	39,65%
ausreichend	254	26,02%
<u>Summe:</u>	825	84,53%
nach mündlicher Prüfung nicht bestanden	1	0,10%
für nicht bestanden erklärte Prüfungen	150	15,37%
<u>Summe:</u>	976	100,00%

Ergebnisse der männlichen Prüflinge im Einzelnen

	<u>2020</u>	
sehr gut	0	0,00%
gut	36	4,77%
vollbefriedigend	162	21,46%
befriedigend	256	33,91%
ausreichend	192	25,43%

Landesjustizprüfungsamt
in Nordrhein-Westfalen
LJPA Gen. 5

	<u>Summe:</u>	646	85,56%
nach mündlicher Prüfung nicht bestanden		3	0,40%
<hr/>			
für nicht bestanden erklärte Prüfungen		106	14,04%
	<u>Summe:</u>	755	100,00%

Landesjustizprüfungsamt
in Nordrhein-Westfalen
LJPA Gen. 5

Von den 1731 Rechtsreferendaren/-innen hatten ein Alter von

24 Jahren	1	0,06%
25 Jahren	33	1,91%
26 Jahren	113	6,53%
27 Jahren	260	15,02%
28 Jahren	369	21,32%
29 Jahren	326	18,83%
30 Jahren	198	11,44%
31 Jahren	156	9,01%
32 Jahren	84	4,85%
33 Jahren	63	3,64%
34 Jahren	37	2,14%
35 Jahren	24	1,39%
36 Jahren und mehr	67	3,87%

Durchschnittsalter: 29 Jahre 10 Monate
(2019: 29 Jahre 10 Monate)

Dauer des Prüfungsverfahrens:

1 Monat	2	0,12%
2 Monate	2	0,12%
3 Monate	0	0,00%
4 Monate	251	14,50%
5 Monate	3	0,17%
6 Monate	829	47,89%
7 Monate	274	15,83%
8 Monate	340	19,64%
9 Monate	22	1,27%
10 Monate	2	0,12%
11 Monate	1	0,06%
12 Monate	0	0,00%
über 12 Monate	5	0,29%

Durchschnittsdauer: 5 Monate 23 Tage

III.

Erledigung der Notenverbesserungsverfahren:

Zu Beginn des Berichtszeitraums

befanden sich in der Prüfung 260

Es begannen die Prüfung 435

Summe der anhängig gewesenen
Prüfungsverfahren 695

Das Prüfungsverfahren haben 304 Prüflinge durchgeführt.

Auf die mündliche Prüfung
verzichtet haben 92 Prüflinge.

Das Verfahren beendet haben 396 Prüflinge.

Somit befinden sich noch 299 Prüflinge im Notenverbesserungsverfahren.

Bestanden haben:	281	davon	121	43,06% mit Notensprung*
			92	32,74 % mit Verbesserung im Punktwert
			68	24,19 % ohne Verbesserung

*von ausreichend auf befriedigend:	79
von ausreichend auf vollbefriedigend:	6
von ausreichend auf gut:	0
von befriedigend auf vollbefriedigend:	36
von befriedigend auf gut:	0
von vollbefriedigend auf gut:	0

Die Ergebnisse im Einzelnen:

sehr gut	0	0,00%
gut	0	0,00%
vollbefriedigend	43	14,14%
befriedigend	179	58,88%
ausreichend	<u>59</u>	<u>19,41%</u>
	281	92,43%

Nicht bestanden haben 23 7,57%